



BILDUNG HEUTE

modern — konstruktiv — nachhaltig

BILDUNG HEUTE

modern konstruktiv nachhaltig

Initiiert durch die Universität Osnabrück und unterstützt durch die Bohnenkamp-Stiftung sollte das neue „Bohnenkamp-Haus“ im Botanischen Garten der Universität Osnabrück ein Haus der Bildung und Begegnung sein und sich generationsübergreifend mit Fragen der Natur und Umwelt beschäftigen. Ziel der Bauherren war es, mit dem neuen Gebäude Raum und Möglichkeiten zu schaffen, die Artenvielfalt zu erforschen, zu erhalten und der Bevölkerung näher zu bringen.

Bei der Planung des Gebäudes lag die spannende Herausforderung darin, verschiedenste Anforderungen ganzheitlich zu betrachten. So berücksichtigt das Team der Architekten und Innenarchitekten des Büros Sökeland und Leimbrink pädagogische, funktionale, ästhetische und kulturelle sowie ökonomische und ökologische Aspekte und ließ diese ausgewogen und harmonisch in die Planung einfließen. Danach orientiert sich der Entwurf in erster Linie an der Umgebung und an der Nutzung des Gebäudes. Dabei standen Mensch und Natur im Mittelpunkt der Überlegungen. So fügt sich der Neubau neben dem Regenwaldhaus und den Gewächshäusern harmonisch in das

Gelände des Botanischen Gartens ein. Durch die großen Glasflächen, die an ein Gewächshaus erinnern, passt es sich in die Umgebung und an die vorhandenen Gebäude ein. Auch die Topografie des Geländes wurde sich zunutze gemacht, um innerhalb des Gebäudes mit unterschiedlichen Niveaus zu arbeiten.

Insgesamt bietet das Bohnenkamp-Haus mit 900 Quadratmetern den Platz und den passenden Rahmen für Seminare, Lesungen und Musikveranstaltungen.

Bereits an der äußeren Gebäudefassade ist die klare Trennung der Funktionen im Gebäude ablesbar. Der nördliche, geschlossene Gebäudeteil beinhaltet die funktionalen Räume, wie Technik-, Lager-, Büro, Seminar- und Gruppenräume sowie ein Experimentalraum mit Küche. Die Experimentier- und Gruppenräume sind Teil des Umweltbildungszentrums „Grüne Schule“, die mit Ihren Räumen Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit bietet, die vielfältigen Bildungsangebote wie Seminare, Projekte und Aktionen wahrzunehmen.





Der südlich gelegene, offen und hell gestaltete Gebäudeteil beherbergt das Herzstück des Bohnenkamp-Hauses, den gläsernen, lichtdurchfluteten Veranstaltungsraum, der 180 Zuschauern Platz bietet. Im Helikoniensaal, benannt nach einer farbenprächtigen Pflanze aus dem Regenwald, finden Vorträge, Stiftungsversammlungen und gelegentlich auch Konzerte statt. Die großen Glasflächen erfüllen nicht nur den Zweck, viel Licht und Sonne einzulassen, sondern auch optisch die Durchgängigkeit der Außenanlagen des Botanischen Gartens zu erhalten. Dabei gewährleisten außen liegende Raffstores und eine leistungsfähige Belüftungsanlage den Schutz vor der Aufheizung des Gebäudes, etwa an heißen Sommertagen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit sowie der Energie- und Kosteneffizienz wurde eine Dreifach-Wärmeschutzverglasung eingesetzt, die den modernsten Anforderungen der Wärmeisolierung entspricht.

Im Inneren des Gebäudes fallen dem Betrachter des Weiteren insbesondere die tragenden Stahlsäulen ins Auge, die in ihrer Form an eine Baumkrone mit den verzweigten Ästen eines Baumes erinnern. Die Säulen sind also nicht nur dekorativ sondern vor allem auch konstruktiv, so dass sie eine das Gebäude tragende Funktion erfüllen. Mit den Säulen ist es gelungen, in der Sprache der Architektur eine Brücke zu schlagen zwischen der Natur und dem Botanischen Garten einerseits und dem Bohnenkamp-Haus als ein von Menschhand errichtetes Gebäude andererseits.

Dass das Gebäude in der geplanten Zeit und im abgestimmten Kostenrahmen fertiggestellt wurde, rundet das gestalterisch und funktional hochwertig geplante und umgesetzte Projekt zufriedenstellend und erfolgreich für den Bauherren ab.

So ist mit dem Bohnenkamp-Haus im Botanischen Garten der Universität Osnabrück ein Haus der Bildung und Begegnung entstanden, dass der wissenschaftlich, kulturell und umweltinteressierten Öffentlichkeit ein einzigartiges Forum bietet.

Projektbericht
Osnabrück, September 2015



**PLANER
AMBAU**



KONTAKT

Sökeland & Leimbrink
Architektur · Design GmbH

Glückaufstraße 14 a
49090 Osnabrück

Telefon 0541/12 09 99 0
Telefax 0541/12 09 99 19
info@soekeland-leimbrink.de
www.soekeland-leimbrink.de

Unser Team aus Architekten und Innenarchitekten entwickelt mit viel Engagement und Freude an der Arbeit innovative und ganzheitliche Lösungen im Hochbau, raumbildenden Ausbau und Möbelbau.

Wir bearbeiten alle Leistungsphasen und sind seit über 15 Jahren Ihr zuverlässiger Partner vom ersten Entwurf bis zum fertigen Objekt.

Gerne setzen wir unser Wissen und unsere Erfahrung für Sie ein,
um Ihre Wünsche und Visionen umzusetzen.
Sprechen Sie uns an!



Rainer Sökeland



Ulf Leimbrink

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

BÜRO • BILDUNG • WOHNEN • FINANZINSTITUTE
GESUNDHEIT • SANIERUNG • MÖBEL

